

Pressemitteilung

Hochschule Hof:

Zukunft sichern mit dem dualen Studium – Netzwerktreffen für interessierte Unternehmen

Hof - In Zeiten fehlender Fachkräfte bietet das duale Studium Unternehmen eine hervorragende Möglichkeit, frühzeitig Nachwuchs zu finden und zu entwickeln. Zudem erfreut sich das duale Studium immer größerer Beliebtheit bei Unternehmen und Studierenden gleichermaßen. Um Unternehmen von den Möglichkeiten des dualen Studiums zu überzeugen veranstaltet die Hochschule Hof am 17. Mai das erste „Netzwerktreffen Duales Studium“ im Institut für Informationssysteme (iisys).

Ein duales Studium ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten: Studierende können durch lange Praxisphasen bereits wertvolle Arbeitserfahrung sammeln und die beteiligten Unternehmen können potenzielle zukünftige Mitarbeiter bereits während des Studiums kennenlernen. „Viele Unternehmen haben diese Möglichkeit bereits für sich entdeckt und setzen auf duale Studiengänge, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zukunftsfähig zu bleiben“, so Prof. Dr. Franz-Xaver Boos, der an der Hochschule Hof die dualen Studiengänge verantwortet. Durchgehende Bezahlung, intensive Betreuung, frühzeitige Unternehmenserfahrung und nicht zuletzt hervorragende berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind beste Argumente für junge Leute, ein so spezielles Studium aufzunehmen. Nicht zuletzt deshalb ist das Thema duales Studium seit langem beliebt und aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken.

Die Hochschule Hof bietet seit fast 20 Jahren duale Studienmöglichkeiten an und kombiniert diese mit ausgesuchten Ausbildungsberufen, wie den Mechatroniker mit Maschinenbau, den Fachinformatiker mit Informatik und die Industriekaufrau mit dem BWL-Studium. Rund 10-15% der Studienanfänger beginnen ihr Studium in diesem besonderen Format, das in enger Zusammenarbeit mit Kammern und Berufsschulen angeboten wird.

Duales Studium mit längeren Praxiszeiten

In diesem akademischen Jahr hat nun die Hochschule Hof ihr Portfolio an dualen Studienmöglichkeiten um eine Variante erweitert, die insbesondere in den Nachbarbundesländern sehr beliebt ist: das duale Studium ohne Ausbildung und mit deutlich längeren Praxisphasen. Prof. Dr. Boos erklärt: „In der Regel arbeiten Studierende im Rahmen eines dualen Studiums nur während der üblichen Semesterferien im Unternehmen. Durch das neue Modell des Studiums mit vertiefter Praxis und verlängerten Praxiszeiten der Hochschule Hof werden die Praxisphasen deutlich erweitert. Mit unserem neuen Modell, das aktuell in den Fächern BWL und Wirtschaftsinformatik möglich ist, profitieren Unternehmen von einem zeitlich optimierten Studienplan: Innerhalb von nur 7 Semestern wird ein umfassendes Studium absolviert, das Theorie und Praxis perfekt miteinander verbindet.“

Ausgewählte Vorlesungen auch online

Die Studierenden erwerben dabei nicht nur theoretisches Wissen, sondern wenden dieses in praktischen Phasen von 2,5 bis 3 Monaten direkt im Unternehmen an. Dabei ist jeder Praxisphase ein

betriebsspezifisches Projekt zugeordnet, das von den Studierenden selbstständig bearbeitet wird und auch konkrete Lösungen für betriebliche Herausforderungen bieten soll. Darüber hinaus werden ausgesuchte Vorlesungen online angeboten. Dies ermöglicht eine flexible Gestaltung des Studiums. So profitieren Unternehmen von einer zielgerichteten und praxisorientierten Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte, während unsere Studierenden ihre akademischen und praktischen Fähigkeiten optimal entfalten können.

Als attraktiver Arbeitgeber präsentieren

Neben den bereits genannten Vorteilen bietet das duale Studium auch eine gute Möglichkeit für Unternehmen, ihr Employer Branding zu stärken und sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Denn durch die enge Zusammenarbeit mit den Studierenden und die umfassende Betreuung während des dualen Studiums können Unternehmen ein positives Image aufbauen und so die Aufmerksamkeit potenzieller Bewerber auf sich ziehen. „Wir möchten Unternehmen dazu ermutigen, das duale Studium als Investition in ihre Zukunft zu betrachten. Durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof können Unternehmen auf eine langjährige Erfahrung und Expertise im Bereich des dualen Studiums zurückgreifen“, so Prof. Dr. Boos.

Netzwerktreffen Duales Studium an der Hochschule Hof

Um Unternehmen zu zeigen, wie sie von diesem Modell profitieren können und welche Vorteile es für das Unternehmen bietet, lädt die Hochschule Hof die Unternehmen herzlich ein, an einem Netzwerktreffen duales Studium 2023 teilzunehmen und mehr über das duale Studium zu erfahren.

Wann? 17.05.2023 von 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Wo? An der Hochschule Hof, im iisys (Gebäude G)

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich mit anderen Unternehmen auszutauschen, die ebenfalls am dualen Studium interessiert oder bereits Kooperationspartner der Hochschule Hof sind. Auch wichtige Stakeholder wie Kammern und Berufsschulen werden vertreten sein und für einen intensiven Austausch zur Verfügung stehen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich jetzt per Email an nicole.werner.2@hof-university.de an und seien Sie dabei! Wir freuen uns darauf, Sie an der Hochschule Hof begrüßen zu dürfen.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das

breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.